

Inhalt

„Das Weltgericht kann nicht entsetzlicher sein ...“ –

Heinrich von Kleist: Das Erdbeben in Chili	6
Problemhorizont: „Das Erdbeben in Chili“	6
Text: Tief hinab	7
1 „Der Boden wankte unter seinen Füßen ...“ – einen epischen Text erschließen	8
Text: Heinrich von Kleist: Das Erdbeben in Chili	8
Checkliste: Fragen zur Analyse epischer Literatur	14
Text: Klaus Müller-Salget: Über Kleists „Erdbeben in Chili“	20
2 Das Erdbeben von Lissabon und die Folgen – textübergreifende Aspekte einbeziehen	22
Text: Alfred Owen Aldridge: Das Erdbeben in Santiago de Chile 1647	22
Text: Bernhard Greiner: Das Erdbeben von Lissabon	23
Text: Johann Wolfgang von Goethe: Das Erdbeben von Lissabon	25
Text: Johann Wilhelm Ludwig Gleim: Nach dem Erdbeben von Lissabon	26
Text: Voltaire (François-Marie Arouet): Candide	27
Text: Immanuel Kant: Über das Erdbeben von Lissabon	28
3 „Unterdessen wurde die Stadt Lissabon ...“ – epische Texte vergleichen	29
Text: Johann Peter Hebel: Unverhofftes Wiedersehen	29
Kompetenzen	31

„Die kurze, überraschende Wendung“ –

Heinrich von Kleist: Anekdoten	32
Problemhorizont: Die Anekdoten Heinrich von Kleists	32
1 „Ein merkwürdiger Vorfall ...“ – Textsorte Anekdote bestimmen	33
Text: Theodor Fontane: „Alles Brauchbarste, was ich weiß ...“	33
Text: Heinrich von Kleist: Anekdote	34
Text: Heinrich von Kleist: Tagesbegebenheit	34
Text: Heinrich von Kleist: Mutterliebe	34
2 „Da ist gutes Trinkgeld zu verdienen ...“ – Kleists Anekdoten in den historischen Kontext einordnen	35
Text: Heinrich von Kleist: Anekdote aus dem letzten preußischen Kriege	35
Text: Zeittafel	37
Text: Heinrich von Kleist: Franzosen-Billigkeit	38
Text: Johann Peter Hebel: Schlechter Lohn	38
Text: An Ulrike von Kleist	40
Text: Heinrich von Kleist: Einleitung für die Zeitschrift „Germania“	40
Text: Heinrich von Kleist: Katechismus der Deutschen	41
Kompetenzen	43

„Glücklich, glücklich, möchte ich gern werden ...“ –

Heinrich von Kleist: Briefe	44
Problemhorizont: Briefe als Selbstdokumente	44
1 Kleist in seinen Briefen – autobiografische Zeugnisse auswerten	45
1.1 Aufbruch ins Ungewisse	45
Text: An C. E. Martini	45
Text: An Ulrike von Kleist	46
Text: An Wilhelmine von Zenge	47
Text: An Wilhelmine von Zenge	48
Text: An Wilhelmine von Zenge	48
Text: An Wilhelmine von Zenge	49
Text: An Ulrike von Kleist	50
Text: An Wilhelmine von Zenge	53
1.2 Anfänge als Dichter	57
Text: Heinrich Zschokke: Dichterwettstreit	57
Text: An Wilhelmine von Zenge	58
Text: An Ulrike von Kleist	58
1.3 Abschied vom Leben	59
Text: An Marie von Kleist	59
Text: An Marie von Kleist	59
Text: An Marie von Kleist	60
Text: An Ulrike von Kleist	60
2 Kleists Leben aus der Distanz von heute – autobiografische Zeugnisse bewerten	61
Text: Rüdiger Safranski: Kleist – der Wunsch nach einem selbstbestimmten Leben	61
Text: Gerhard Schulz: Ein schwieriger Mensch	63
Kompetenzen	65

„Seitdem wir von dem Baum der Erkenntnis gegessen ...“ –

Heinrich von Kleist: Über das Marionettentheater	66
Problemhorizont: Kleists literaturtheoretische Reflexionen	66
1 „Welche Unordnung ... das Bewusstsein anrichtet ...“ – einen poetologischen Text erschließen	67
Text: Heinrich von Kleist: Französisches Exerzitiüm, das man nachmachen sollte	67
Text: Heinrich von Kleist: Von der Überlegung (Eine Paradoxe)	67
Text: Heinrich von Kleist: Über das Marionettentheater	68
Text: Genesis, Kapitel 2 und 3	72
Text: Jesaja, Kapitel 11	75
2 „Er blieb sich ein Rätsel ...“ – biografische Aspekte einbeziehen	76
Text: Mathieu Carrière: Ein schwieriger Fall	76
Text: Curt Hohoff: Kleists Aufsatz „Über das Marionettentheater“	76
3 „Befreit von der Schwere des Leibes ...“ – kunsttheoretische Texte vergleichen	77
Text: Friedrich Schiller: Der Tanz	77
Text: Friedrich Schiller: Über Anmut und Würde	78
Kompetenzen	78
Zeittafel zu Leben und Werk	79